

Vn conuenig brüchē an emē stēbe gestandē mit
anderē brüchē die mit im wonte in de schēhaus
Vn als der conuent fast mette lange heiler ding
ward in so große andacht em vō got gegostē das
die genad als vber zwent wart das er sich nicht kond
auf gehaltē vō zehern vn weinē vn süßer ge
denken vō got; als man die mette an hub vnz ins
hyn auf de tag noch sexte zeit; Ichint gedacht er
vn betracht mit große freude vn dankbarkeit die
gutte vn parmergikeit die got alle menschliche
gestalt erzeit het; dan bewent er vn klagt mit
smerze sein vn volkomes leben vn den schade de
er do vō het; nun umb die sexte zeit betert er
der heere zwen de empfollē was das sie perit hōv
te de blatt er vn erzelt sein sünd halt wie klein
sie ware die er wider die gepot gotz oder wider die
gesetz der ordens het volpracht; do fragt in der
em was die ursach wer solcher großer weines vn
klagens; do antwort er in das er die voderen
nast do er wer mit de andern in de capitel do
empfand ich heiler ding so großer süßikeit der
herze vn solche freude das ich sein barm mag zu
kunne noch mich selbes schade; Vn sprach zu
in ob er gewonheit wer auf die selbe nast das
die priual in weise kladen de priuideru disciplin